

H. J. W. 24 186



Herrn H. August Silberstein

Dichter und Schriftsteller



fs.

in

Wien

II., Novaragasse 49.



H. J. W. 24186

Luz. u. J. Douai, Schweizergesellschaft.
18. Okt. 87.

Verehrter Herr Doktor!

Ich kann mir beiläufig denken, daß Sie ein ober-
wird längere Zeit von mir mit einem gewissen
Uebereinstimmung ausgeführt u. betreffen werden.
Wohlmeinung Sie sind mir „gute Worte“, u. diese soll ich,
wenn ich bekräftigt der Hoffnungen meines „Activen Congresses“.
Es ist immerhin recht schön u. ich es nur meine Wunsch für
„Gut u. vorwärts“ zu halten; aber aber diese „Activen Congresses“
soll für mich noch immer die ulla Gedulde, in die Sie, lieber
u. verehrter Doktor, Sie bringen sollten. Warum Sie, daß
ich mein bejügl. Schreiben an Kongressmitgliedern Weilen mit
größeren Schwierigkeiten ausstellen u. überfrüht was gesüß-
mäßig ablassen soll, oder aber wenn ein was unvollständig
Schrift mit literarischen Aufsatz willkürlich besser aus
Klasse? Oben allmählich gesüßmäßig zu sein (für Sie nicht
können u. Wünschen bleibt immer immer „Gut u. vorwärts“), befrüht
ich Sie in dem von ästhetischen Gefühlen gesüßmäßig
Kongressmitgliedern Ihnen bejügl. den gesüßmäßig

Man-jaluuri' oder Götterkultus zu erlaiden, mit
unter unphlegmischen Ausfinden auch für eine längere
Zeit die raschigste will werden Löwen. Weitau ist
hieser auch Director eines Musikschule, u. in solcher
Kallung wird oft der stärkste u. mächtigste Mannesart
mit einer rasigen Kräfte überzugehen, zu demselben
seltan der Götterkultusvermittlung der Erlaubnis, fürstlicher
die consensuale Lyka der Protection u. unterstützen.
meistigen Befürwortung tritügl. — Obau dem
Lob ist die in einem letzten Schreiben so herzlich, beim
Jahre Kaiserwürdigkeit zu föhlich zu unterzeichnen, um
ihm die Götterkultus der Götterkultus Götterkultus
ganzmächtig was zu sagen, mit für die, lieber
Doktor, der nicht so sprachlich u. geistlich sein Erre,
da die nicht als immer "Gott", sondern als aber.
bestigen (sich wie nicht föhlich sagen der Jahre Kaiserwürdig,
mit -) Götterkultus zu ihm kommen. Die Löwen
u. müßten nicht da über die Massen Loben, was ist
Huan zu mehren Bekämpfung alle willigen Erlage
spielen würde. "Gott" auch Götterkultus, "Kultus"

Hät' ich noch immer nicht. — Ich erinnere mich wohl
Ihrer Andeutung, daß Sie wohl zu den Logogogen haben
u. von einer eigentl. Casalligkeit u. Zäsur an-
gefügheit der Litaraute u. Herffaller Wiaud nicht
wüßten; immerhin sollte ich mir den trail Ihrer Freude
u. Krafte so groß vor, daß Sie in meiner Anwesenheit
auf der Verabredung nicht noch das eine oder andere
Fehlplätzchen nicht u. bezuorden könnten.

Ich bitte, Sie aufrecht anzuhalten, das Besondere nicht lang,
Katholik in völliger Keuschheit ungenügend, als mich
dem Gedenken mit dem Kiesel, u. von diesem sind
Sie mir einmal verdreht, zu meiner Bekämpfung bei-
zuhelfen. — Die Zeit verfliehet, denn hier (in Linz)
sah ich einen Boden nach unten der Füße, ich
packe bis über die Knie im Kniege. Jawe Doktor!
Sie besuchten sich als Jungling in einem Gredlichungs-
zu Wien; allein aufstehend Ihre Anwesenheit auf der Compten
zu sitzen, verdrehten Sie sich mit Cesar den Markt
der Litaraute u. wüßten (nicht mehr, ob stimmt?)
in Wien freistunden den Vorlesungen an der Universität.



Woll' Ihre Kommissarien von diesem Herrn u. Fräulein (Hradkowitz!)
künde ersialten, nutzogen sie Ihnen ihre Naturgeschichte;
allein die Natur der Welt nicht! Lieber Doktor, was
sah Ihnen denn nicht die Welt finden lassen?? Der
Glaub an Ihr Erlaubt. Der Glaub; denn denn Glaub
in ein Glück der Welt die für Zeitungen (vielleicht
müssen Sie auch (Bewertung!) Gedichte) - u. nicht
diesemigen Postgeschichten, die der Kaiserant der
Krieg. St. f. Liter. Naturgeschichte für die besten, die
ihm vorgekommen, die Naturgeschichte nicht abgelesen,
wollt sie! - Was Sie, Doktor, so wie Sie nicht
an Ihr Erlaubt geschrieben, so glaubt ich nicht an das meine!
Sie hatten freilich vor sich, größer vorreicht zu was
gebildet zu sein, als den meisten ist; vielleicht werden
auch Ihre Aufsätze u. Hoffnungen größer als die
meinen. Ich will mich nach dem besten
u. besten guten Wappes mir ein gemessenes
Hradkowitz (wie u. wo immer) werden - Kiesel
dies nicht selbst. - Ich weiß, daß Ihnen vor mich
das "Hradkowitz" einigmal kopieren war, die

haben sich in den gut u. besser betretene u. allgerathener
„Lichtstrahlen“ schon so hinein-geschaffen. (Zuversichtlich
in dieser uralten, alten Welt, wie überaus Sie eine
oder andere „Frische“ Lieder hören!)

Die lieben Gemüth! (ich verstehe mich in Gedanken zündet
an Ihr Wohlthun, Gemüth im Zusammenhänge) wie sich
dieser Dichter doch auf Lichtstrahlen vertragen! — „Ihre
Mithrasen werden Sie anrufen u. werden sich auf
Sie hin“, sagen Sie. Die lieben Gemüth, wie haben
Sie das zu wissen, „Mithrasen“! Wie? Sie
müssen nicht, daß dies Lichtstrahl jener, der sich über ihren
Kopfgrenze wendet u. rosetten will, unsterblich u.
wunderbar, so mußte denn in seiner Fortentwicklung
sich Geld verdienen. Geld ist Arbeit, Fleiß, Ordnung,
Muth! Und ertragen von diesen Dingen, wie sollen
Sie sich einen „Lichtstrahl“ jenseit in einer Welt vor?
Sie wissen ja doch selbst in Gebirgen, haben u. wissen
Sie es nicht, wie sehr die „Lichtstrahlen“ jenseit
betrieben sind? Und diese Gottgeißel Lieder die
„solche Dichter“ (u. der Wappstein des Fleiß, ist ganz selbstredend)

Die Versicherung nicht ein 2 fünfzehn festhalten können
i. die festhalten auch gar nicht in die Lage kommen,
nicht für die bevor jedes können diesen "Kunst"-Mittel
sagt. Selbst ein Rind, das in diesem Jahre, u. da
in diesem (Satz) Weizen war, wurde für die
sich "nicht will" zu "für" geben, um zu "erhalten", so
wird es für den nach nicht "zu" werden als auch "arbeiten"
wird. Dieser Zeit "arbeiten" nicht nach, in "sindell".
In die Kongregation Holy "Bauern" gewisse "unserer"
nicht "alljährlich" die zünftigen-Mittel "sindell" ein, was
mit "Wegnahme" u. allen anderen "Waldwälder"
eine "sehr"ige Konkurrenz gibt, & dass diese
"Gebäude" nach als ein "reicht" aus "sich" geben
"sindell" in die "Hülle" "sindell" werden.
Selbst "zünftigen" "arbeiten", "sindell" "arbeiten"
"arbeiten", als "sindell" "sindell", "sindell"
"sindell" "sindell". — In Wien u. "sindell"
kann ein "sindell" "sindell" "sindell" als ein "sindell"
oder "sindell" "sindell". "sindell" "sindell"
"sindell" "sindell" "sindell". "sindell" "sindell" "sindell".

BERLIN
KÖNIGLICHES
STADT-
ARCHIV

zu realisieren, müßte ich mich der Gypf- u. Kreisvertheil
widern, zu der ich selbst kein Recht habe (Recht
bleibt überall die Frucht der) zunächst nicht gesünder
genügend bin. Sie haben in dieser Hinsicht thätig, hat
sich mein Briefchen durch nachgewiesen, daß ich
nicht anderen Wohlthätigen meine Längere unangefasste
Conditionen vorschreiben müßte. Vielleicht haben ich
sich selbst, weil ich, „genügend“ u. „gesünder“;
jett weniger ich zu früher. — Ich hoffe aber
noch immer nicht so schlecht —, daß ich nicht wieder
Lust u. Hoffnung gewinnen könnte. Ich hätte
hat ich in einem Unterhaltungsblatte eine „Freimaurer-
anfrage“ (Wißt mir an Götz, sondern auch an
Lina, „winne“ (ich nicht Laute.) — Ich in einem
Jugendbuch genügt in bedauerlicher Lage gewesen
der „genügend“ Lina u. müßte sich nicht einmal auf
„einige“ Zeit einen Monat zwingen. Willst du
schonst dich nicht wie ein solches Buzgal, der
mir noch so viel „genügend“, daß ich meinen
Widerstand aus dem Nachdenken lösen kann. —



Ja, ja, lieber Doktor, es ist verdächtig unangenehm
zu dieser Jahreszeit Ihre Wiederkehr! - Bravo!
Denn, es bittet Sie hauptsächlich, geben Sie ein Hand
zum neuen Projektionsdruck, u. Ihre Sie überführt,
wird Sie können! Mit meinem Danke werden Sie
zufrieden sein! Am 11. v. M. punkt Sie 15^{te}, deren
Forderung ist unbedingt beständig. Mit diesem
Lobpreis habe ich einigmal beglückwünscht u. Sie sehr
gelobt - morgen jetzt gerade ich mein altes
Knochen Knäuel zu spannen. Lassen Sie sich
wissen, wenn Sie Abgibt werden! Spielen Sie
mir gefälligst mich gleich mit, ob ich Sie in
Wien besuchen darf, denn ich kann meinen
Guthaus, nach Wien zu "reisen", unmöglich
ausgeben! - Ich muß u. will Arbeit haben!
Ich habe Sie sehr getrauert u. gebeten, wie nie bei
dringender sündlosat Manufakturier mir zu helfen u.
bitten kann; bitte alles in Anspruch u. gar keine Hilfe
für mich zu finden sein - so werden Sie bald noch mehr
Gruß und Liebe zu bedürfen

Sie haben so dankbar! Ihre Gabe
einmal genügend. - Die Gabe
wie mit mir zu jeder Zeit zu sein!

Ihre ergebener
Ludwig Hörmann